

12. Im August 1999 zog Claudine Allaman-Luisier mit ihrer Familie in das Haus ihrer Kindheit, um näher an dem kleinen Geschäft zu sein, das sie übernehmen wollte. Die Einrichtung des Lebensmittelladens ist seit 1954 unverändert geblieben. Der soziokulturelle Kontext hat sich jedoch seitdem verändert. Die Kunden von heute sind meist ältere Menschen ohne Fahrzeug. Der Großteil der Einwohner arbeitet außerhalb des Dorfes und kauft am liebsten in den großen Einkaufszentren ein. Die Arbeit ist beschwerlich: lange Öffnungszeiten, wenige freie Tage und Urlaub für ein geringes Einkommen. Claudines Laden ist keine Erwerbsquelle mehr, aber im Laufe der Jahre ist er zu einem Ort der Geselligkeit und des Austauschs geworden.

[Claudine Allaman-Luisier Foto von J.-C. Roh]